

Abschied für leistungsstarken Jahrgang

Realschule verabschiedet ihre Absolventen und ehrt die Jahrgangsbesten

Rottenburg. (red) 114 Schüler der Staatlichen Realschule haben am Freitag ihren erfolgreichen Schulabschluss gefeiert. 49 von ihnen erzielten einen Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma – eine außergewöhnliche Bilanz für einen besonders leistungsstarken Jahrgang.

Den festlichen Gottesdienst zur Abschlussveranstaltung gestaltete Gemeindefereferent Florian Fuchs. Die Andacht wurde von den Fachschaften Religion und Musik organisiert. Für emotionale Höhepunkte sorgte der Chor mit mehr als 20 Absolventinnen. Für die anschließende Entlassfeier ging es in die Turnhalle der Realschule. Dort begrüßte die zweite Konrektorin Silke Schöpf die scheidenden Schüler sowie alle Gäste.

Landrat Alfred Holzner blickte in seiner Rede auf die bewegten Zeiten, in denen die jungen Menschen nun ihren eigenen Weg beginnen. Gerade jetzt brauche es engagierte junge Leute, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft mitzugestalten. Für die Zukunft wünschte er den Absolventen außerdem, die während ihrer Schulzeit entstandenen Freundschaften zu bewahren.

Auch von Rückschlägen nicht entmutigen lassen

Bürgermeister Lauri Seidl griff in seiner Ansprache den Gedanken von Abschied und Aufbruch auf. Seidl ermutigte die jungen Menschen in Zeiten voller Veränderungen, ihren weiteren Weg mutig zu gehen und sich auch von Fehlern oder Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. Entscheidend sei, immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. Auch Eva Jackwerth,



Die Jahrgangsbesten mit Landrat Alfred Holzner (l.) mit (v.l.) Elisabeth Horsche, Eva Schmid, Lea Kindsmüller, Leni Ecker und Schulleiter Johannes Pfann (r.).

Foto: Silke Schöpf

Vorsitzende des Elternbeirats, richtete persönliche Worte an den Abschlussjahrgang. In diesem Jahr durfte sie sich nicht nur als Vertreterin der Elternschaft freuen, sondern auch als Mutter. Ihre eigene Tochter gehörte zu den Absolventinnen. In ihrer Rede griff Jackwerth das Abschlussmotto „House of Cards – gepokert und gewonnen“ auf. Während der vergangenen Schuljahre sei nie sicher gewesen, welche Karten als Nächstes auf den Tisch kommen würden, sei es in Form einer überraschenden Stegreifaufgabe oder der Abschlussprüfungen. Gewonnen hätten die Schüler jedoch vor allem deshalb, weil sie Menschen an ihrer Seite gehabt hätten, die stets an sie glaubten. Annemarie Wimmer, Vorsitzende des Freundeskreises der Realschule, nahm das Abschlussmotto ebenfalls auf. Vor rund einem Jahrzehnt habe für die Absolventen das Spiel „Schulzeit“ begonnen. Am Ende gewannen sie den Jackpot in Form des Abschlusses.

Für einen besonders persönlichen

Rückblick sorgten die Schülersprecher Karolin Köglmeier, Marie Orthum und Matthias Stauber. Gemeinsam nahmen sie die Gäste mit auf eine Zeitreise durch die vergangenen Schuljahre. Mit viel Humor und zahlreichen Anekdoten ließen die drei Schülersprecher die gemeinsame Zeit noch einmal lebendig werden.

Schulleiter Pfann stellte in seiner Ansprache das Thema Achtsamkeit in den Mittelpunkt. Sie bedeute, Augenblicke bewusst wahrzunehmen und auch Rückschläge anzunehmen, ohne an ihnen zu zerbrechen. Dabei gehe es nicht nur um Achtsamkeit gegenüber anderen, sondern ebenso gegenüber den eigenen Träumen, Bedürfnissen und sich selbst.

49 Mal mit einer Eins vor dem Komma

Konrektor Wolfgang Steidl leitete anschließend zur Ehrung der besten Absolventen über. Die Bilanz des Abschlussjahrgangs konnte sich se-

hen lassen. 49 der insgesamt 114 Schüler erzielten einen Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma. Steidl würdigte zudem die herausragenden Leistungen des gesamten Jahrgangs. Nach der Auszeichnung der Klassenbesten standen die vier Schulbesten im Mittelpunkt. Leni Ecker, Elisabeth Horsche, Lea Kindsmüller und Eva Schmid teilten sich die Traumnote von 1,09.

Im Anschluss folgte die Zeugnisverleihung. Gemeinsam mit den jeweiligen Klassenleitungen überreichte Schulleiter Pfann den Absolventen ihre Abschlusszeugnisse und gratulierte ihnen persönlich zu ihren Leistungen. Einen würdevollen Ausklang fand die Abschlussfeier mit dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne. Für den passenden musikalischen Rahmen hatten während des gesamten Abends die Absolventen selbst gesorgt. Beim anschließenden Abschlussball wurden die Prüfungsergebnisse und der Beginn des neuen Lebensabschnitts gebührend gefeiert.